

## Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[→ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv & Links](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief](#)

## Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

### Friedenslicht aus Bethlehem ist in Barbing angekommen

Barbing. (ck) Im Rahmen der Aktion „lebendiger Adventskalender“ konnte am Freitagabend vor dem Haus der Kultur das Friedenslicht der Pfadfinder Obertraubling an die Barbinger Kinder und Erwachsene übergeben werden. Barbing selbst hat keine eigene Pfadfindergruppe mehr und hat sich dem Team aus Obertraubling angeschlossen. Die Eingangstür der Hauses der Kultur wurde mit vielen gebastelten Kerzen aus Seidenpapier geschmückt. Während Martina Rappl, von den Pfadfindern Obertraubling, die passende und wunderschöne Geschichte des kleinen Baumwollfadens erzählte, der sich für völlig nutzlos hielt, war das Licht mit dem Stammesvorstand Johannes Spreitzer unterwegs auf dem Weg nach Barbing. Vorsorglich hatte Pfarrreferentin Simone Kammermeier Kerzen mitgebracht.



Das Friedenslicht, als Zeichen der Hoffnung und Symbolik des Friedens, wurde, nach dem Kinder und Erwachsene ihre Kerzen entzündeten in die Pfarrkirche Barbing gebracht. Das Friedenslicht hatte bereits eine weite Reise hinter sich. Das Licht wird in jedem Jahr in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet und mit dem Flugzeug in einer explosionssicheren Lampe nach Wien gebracht. Dort wird es im Rahmen eines großen Gottesdienstes am dritten Adventswochenende an die Pfadfinderstämme aus vielen Ländern Europas und etwa 30 Städten aus Deutschland ausgegeben. Nachdem das Friedenslicht von den Pfadfindern aus Regensburg abgeholt und sicher in der oberpfälzischen Hauptstadt ankam, machten sich die Pfadfinder aus Obertraubling auf den Weg und holten das Licht zu sich. ©Christine Kroschinski

Bild: Die Barbinger Kinder entzündeten ihre Kerzen am Friedenslicht aus Bethlehem

→ [nach oben](#)